

**Thema: Engagement mit Zukunft – Die Woche der Sonne 2013**

**Beitrag:** 1:40 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Energiewende ist in aller Munde: Die Politiker streiten sich darüber, wie sie erfolgreich in die Tat umgesetzt werden soll – und der deutsche Bürger wundert sich. Denn er hat mit Strom und Wärme vom Dach und Pellets-Heizungen die Energiewende in den eigenen vier Wänden längst schon eingeläutet. Was das bringt, wie man das finanziert und welche Lösung für einen selbst die beste ist, zeigt die Woche der Sonne vom 26. April bis 05. Mai. Die bietet bundesweit jede Menge Veranstaltungen, in denen sich jeder über die Solarenergie informieren kann. Mehr dazu von Jessica Martin.

**Sprecherin: Auf über zwei Millionen deutschen Dächern gibt es bereits Solaranlagen. Damit es bald noch mehr werden, gibt's auch in diesem Jahr wieder die Woche der Sonne, sagt Jörg Mayer vom Bundesverband Solarwirtschaft.**

**O-Ton 1 (Jörg Mayer, 0:17 Min.):** „Wir haben Hunderte von engagierten Menschen aus Solarinitiativen, aus Kommunen, dem Handwerk, die zwischen dem 26. April und dem 5. Mai alle Möglichkeiten der Solarenergie präsentieren. Das heißt, man erfährt auf allen Veranstaltungen ganz praktisch, wie man grüne Energie selbst zuhause herstellen kann.“

**Sprecherin: Dabei spielt auch das Heizen mit Holzpellets eine große Rolle.**

**O-Ton 2 (Jörg Mayer, 0:18 Min.):** „Solarenergie und Pellets sind eine perfekte Ergänzung, was das Heizen betrifft. Die Solarwärme liefert ja nicht an allen Monaten im Jahr wirklich Wärme. Im Winter vor allen Dingen brauchen wir eine Ergänzung durch einen anderen Heizerzeuger. Und am umweltfreundlichsten sind hier eben die Holzpellets.“

**Sprecherin: Und das Beste an dieser Kombination aus Pellets und Solarenergie ist:**

**O-Ton 3 (Jörg Mayer, 0:05 Min.):** „Sie können Ihre Heizkosten um bis zu 70 Prozent senken. Und Sie reduzieren Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß.“

**Sprecherin: Auch das Speichern der eigenen Solarenergie hilft dabei, die Haushaltskasse zu schonen.**

**O-Ton 4 (Jörg Mayer, 0:15 Min.):** „Batteriespeicher sind deshalb so interessant, weil sie eben den Eigenverbrauch der Anlage sehr stark erhöhen können. Also, Strom der mittags produziert wird, muss nicht direkt verbraucht werden, sondern kann später am Abend verbraucht werden. Dadurch sparen Sie immer mehr Stromkosten und werden natürlich auch immer unabhängiger.“

**Sprecherin: Wer mehr dazu erfahren möchte, schaut einfach bei der bundesweiten Aktionswoche vorbei.**

**O-Ton 5 (Jörg Mayer, 0:15 Min.):** „Sie finden unter [www.PUNKTWocheMINUS.de](http://www.PUNKTWocheMINUS.de) alle Hinweise über Veranstaltungen, über die Partner, die bei der Woche der Sonne mitmachen. Darüber hinaus gibt's auf der Internetseite zur Woche der Sonne auch ein Gewinnspiel mit ganz tollen Preisen rund ums Haus.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie auch die Energiewende in den eigenen vier Wänden einläuten wollen, dann klicken Sie einfach mal auf [www.Woche-der-Sonne.de](http://www.Woche-der-Sonne.de). Dort finden Sie weitere Infos zum Thema – und dort gibt's auch ein großes Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.



**Thema: Engagement mit Zukunft – Die Woche der Sonne 2013**

**Interview:** 5:14 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Energiewende ist in aller Munde: Die Politiker streiten sich darüber, wie sie erfolgreich in die Tat umgesetzt werden soll – und der deutsche Bürger wundert sich. Denn er hat mit Strom und Wärme vom Dach und Pellets-Heizungen die Energiewende in den eigenen vier Wänden längst schon eingeläutet. Was das bringt, wie man das finanziert und welche Lösung für einen selbst die beste ist, zeigt die Woche der Sonne vom 26. April bis 05. Mai. Die bietet bundesweit jede Menge Veranstaltungen, in denen sich jeder über die Solarenergie informieren kann. Jörg Mayer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft, kann uns mehr dazu erzählen, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo, grüß Sie!“

**1. Herr Mayer, was genau ist Sinn und Zweck der Woche der Sonne?**

**O-Ton 1 (Jörg Mayer, 0:42 Min.):** „Die Woche der Sonne ist die größte Aktionswoche für Solarenergie und Pellets in Deutschland, ja sogar in Europa. Die Kampagne erreicht die Bürger durch tausende von praxisnahen Veranstaltungen vor Ort. Wir haben Hunderte von engagierten Menschen aus Solarinitiativen, aus Kommunen, dem Handwerk, die zwischen dem 26. April und dem 5. Mai alle Möglichkeiten der Solarenergie präsentieren. Das heißt, man erfährt auf allen Veranstaltungen ganz praktisch, wie man grüne Energie selbst zuhause herstellen kann. Und wir möchten damit über die Chancen einer Energieversorgung aus erneuerbaren Energien aufklären, und dadurch den Ausbau der Solarenergie in Deutschland fördern. In diesem Jahr, und das ist ganz neu, unterstützt die Woche der Sonne auch erstmals das Heizen mit Pellets.“

**2. Warum denn das?**

**O-Ton 2 (Jörg Mayer, 0:55 Min.):** „Solarenergie und Pellets sind eine perfekte Ergänzung, was das Heizen betrifft. Die Solarwärme liefert ja nicht an allen Monaten im Jahr wirklich Wärme. An den sonnenschwachen Monaten, im Winter vor allen Dingen, brauchen wir eine Ergänzung durch einen anderen Heizerzeuger. Und am umweltfreundlichsten sind hier eben die Holzpellets. Schon jetzt heizen in Deutschland über 280.000 Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Einrichtungen mit Holzpellets. Die werden aus unbehandeltem Restholz hergestellt, zum Beispiel aus Abfallprodukten wie Sägemehl, und damit sind sie durchaus auch eine sehr nachhaltige Technologie, die dazu auch noch erneuerbar ist. Denn es wird bei den Pellets immer nur soviel Kohlendioxid freigesetzt, wie der Baum im Laufe seines Wachstums selbst aufgenommen hat. Und insofern ist er auch aus der ökologischen Perspektive eine perfekte Ergänzung zur Solarwärme.“

**3. Gutes Stichwort: Wie viele Deutsche nutzen denn inzwischen bereits Solarstrom und Solarwärme?**

**O-Ton 3 (Jörg Mayer, 0:41 Min.):** „Wir haben auf über zwei Millionen deutschen Dächern bereits solche Anlagen installiert. Und es können noch viel, viel mehr werden. Man kann über eine Solarstromanlage entweder den Strom ins Netz speisen und erhält dafür eine Einspeisevergütung. Was aber zunehmend interessanter wird, ist der Eigenverbrauch. Das heißt, Sie können den Strom, der auf dem Dach produziert wird, selbst fürs Kochen oder fürs Waschen oder für Ihren Kühlschrank nutzen. Und das wird umso attraktiver, je stärker die Haushaltsstrompreise steigen. Der Solarstrom wird dann im Vergleich zum Strom vom Energieversorger immer günstiger. Und das heißt: Der selbst erzeugte Strom senkt letztendlich Ihre Stromkosten und finanziert damit die Anlage.“



#### **4. Gibt es diesen Spareffekt auch bei der Kombination Solarwärme und Pellets?**

**O-Ton 4 (Jörg Mayer, 0:38 Min.):** „Ja, Sie können Ihre Heizkosten um bis zu 70 Prozent senken. Und wenn Sie ansonsten Öl- oder Gaskosten von mehreren tausend Euro haben, ist das schon ein sehr erheblicher Beitrag, den Sie Ihrer Haushaltskasse damit zu teil werden lassen. Und dazu kommt natürlich, Sie reduzieren Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Damit sind Solarstrom- und Solarwärmeanlagen ein ganz wichtiger Bestandteil für die zukünftige Energieversorgung und im übrigen für jeden Einzelnen, der in einem Haus lebt, auch ein sehr einfacher Weg, die Energieversorgung in die eigene Hand zu nehmen. Zum einen sind beide heute schon sehr wirtschaftliche Technologien, das heißt, sie rechnen sich. Und wer ein Dach hat, kann es sinnvoll nutzen, ohne große Umbauten vornehmen zu müssen.“

#### **5. Gibt es bei der Woche der Sonne in diesem Jahr eigentlich ein Schwerpunktthema?**

**O-Ton 5 (Jörg Mayer, 0:42 Min.):** „Unser Schwerpunktthema 2013 ist die Speicherung von Solarenergie. Hier spricht man ja in erster Linie von Batteriespeichern, wenn es um Stromerzeugung geht. Und Batteriespeicher sind deshalb so interessant, weil sie eben den Eigenverbrauch der Anlage sehr stark erhöhen können. Also, Strom der mittags produziert wird, muss nicht direkt verbraucht werden, sondern kann später am Abend verbraucht werden, wenn die Familie nach Hause kommt, gekocht wird, fernsehen geschaut wird. Dadurch sparen Sie immer mehr Stromkosten und dadurch werden Sie natürlich auch immer unabhängiger – der Speicher hilft dabei enorm mit. Und so läuft es übrigens auch bei der Solarwärme. Hier werden schon immer größere Puffer, Speicher eingesetzt, also Wasserspeicher, die Heizwärme und das warme Wasser von der Sonne auch über ein paar Tage ohne Sonnenschein liefern können.“

#### **6. Wen wollen Sie konkret mit der Woche der Sonne ansprechen?**

**O-Ton 6 (Jörg Mayer, 0:34 Min.):** „Wir wollen alle Menschen ansprechen, die an der dezentralen Energiewende teilnehmen wollen. Und wir wollen sie dort ansprechen, wo sie leben. Denn die Solarenergie ist ja auch eine Bürgerenergie. Deswegen machen wir eben bundesweit diese Vielzahl von Veranstaltungen mit unseren PartnerN zusammen. Das heißt, in den Kommunen finden Solaraktionen und Beratungen statt. Und die reichen von der Besichtigung eines Solarkraftwerks über Holzpellets-Beratertage und Vortragsreihen mit Würstchen vom Solar-Grill bis hin zu Fahrradausflügen zu den Solaranlagen oder Testfahrten mit einem solaren Elektromobil.“

#### **7. Und wie finde ich heraus, welche Veranstaltungen es in meiner Region gibt?**

**O-Ton 7 (Jörg Mayer, 0:37 Min.):** „Sie finden unter [www.PUNKT.Woche.MINUS.de](http://www.PUNKT.Woche.MINUS.de) alles über die Technologie, also über Solarstrom, Solarwärme und Pellets. Und vor allen Dingen finden Sie alle Hinweise über Veranstaltungen, über die Partner, die bei der Woche der Sonne mitmachen. Wenn Sie dort Ihre Postleitzahl eingeben, finden Sie auch eine Liste aller Aktionen in Ihrer Nähe. Und wenn Sie in der Funktion ‚Fachbetrieb finden‘ Ihre Postleitzahl eingeben, können Sie auch einen Handwerksbetrieb in Ihrer Region suchen. Der kommt zu Ihnen nach Hause und berät Sie gerne. Darüber hinaus gibt’s auf der Internetseite zur Woche der Sonne auch ein Gewinnspiel mit ganz tollen Preisen rund ums Haus.“

**Jörg Mayer vom Bundesverband Solarwirtschaft über die deutschlandweite „Woche der Sonne“ vom 26. April bis 05. Mai. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Bitte schön!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie auch die Energiewende in den eigenen vier Wänden einläuten wollen, dann klicken Sie einfach mal auf [www.Woche-der-Sonne.de](http://www.Woche-der-Sonne.de). Dort finden Sie weitere Infos zum Thema – und dort gibt’s auch ein großes Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen.

